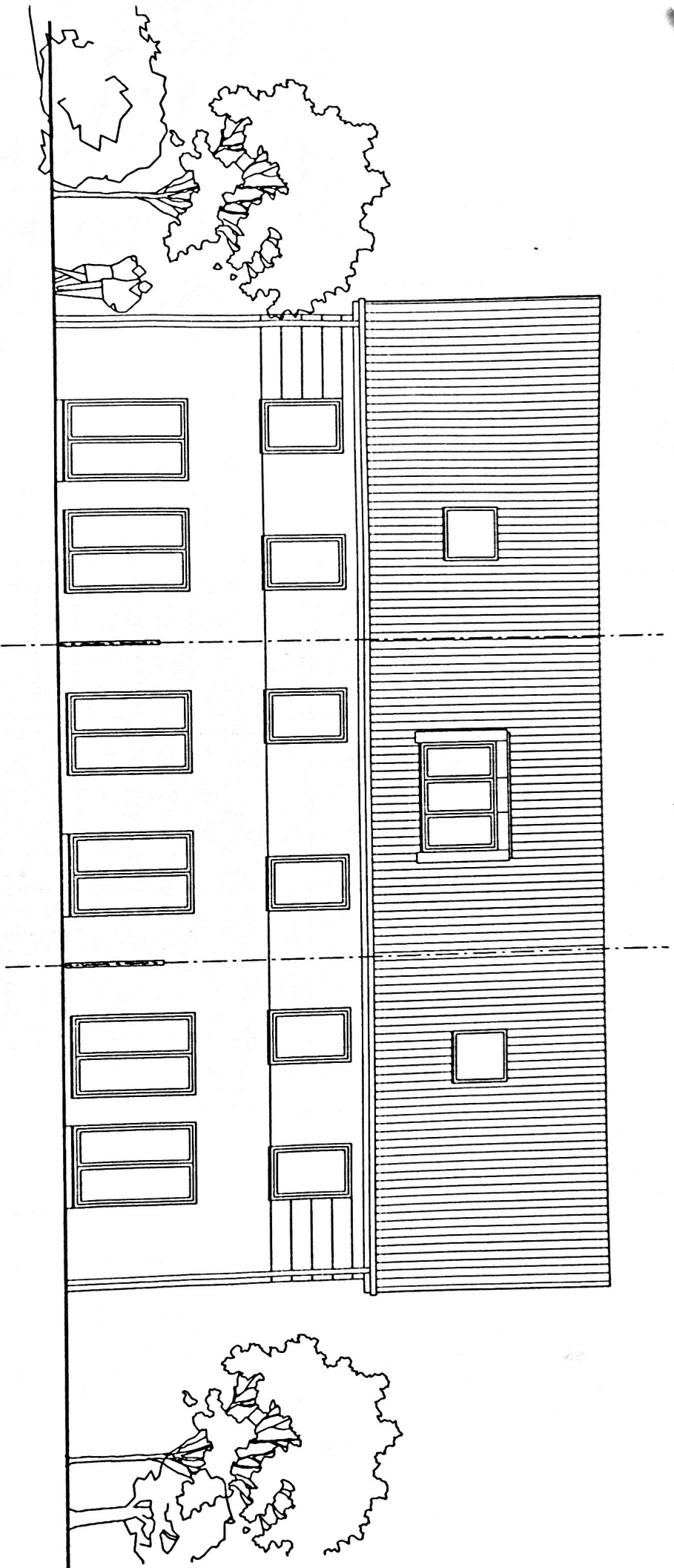


Re
RMH 74

Ansicht Eingangseite

Typ S 10

20. 08. 1999



Ansicht Gartenseite

Typ S 10

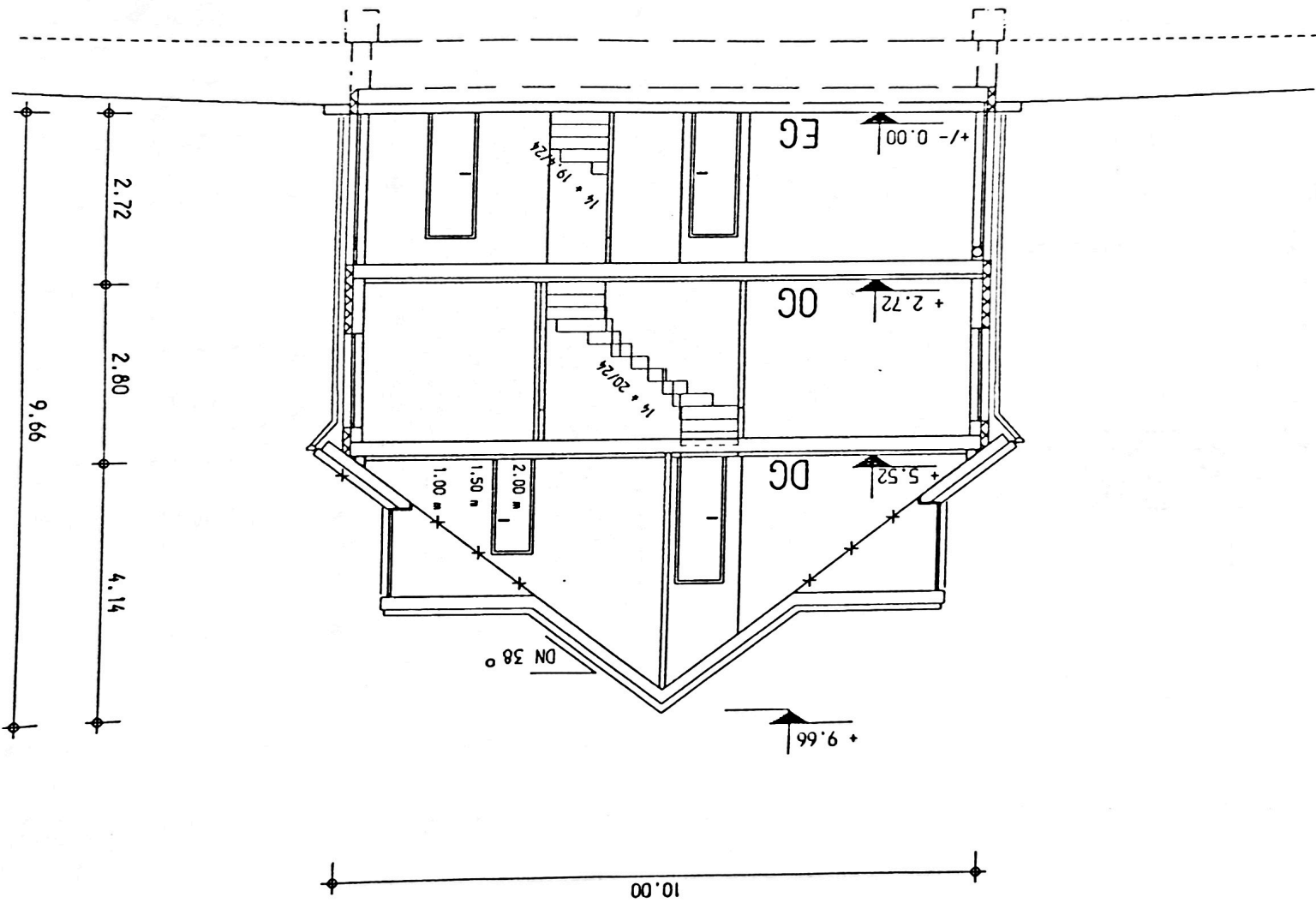
20. 08. 1999

19. 08. 1999

Mittelhaus rechts
nicht unterkellert
Typ S 10

Querschnitt

Gründung: Bodenplatte oder Kriechkeller, abhängig von Bodenverhältnissen



ROLF HILVERKUS · KLAUS D. STALLER
DIP.L.-ING. ARCHITECTEN

NEUENHÖHE 44 42929 WERMELSKIRCHEN TELEFON (02196) - 72730 TELEFAX (02196) - 727333
AM PENNIGSBERG 24 15711 KÖNIGS WUSTERHAUSEN TELEFON (03375) - 244620 TELEFAX (03375) - 244621

Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienreihenhauses
Schwanebeck-West, II. Bauabschnitt
Mittelhaus Typ S 10

Zusammenstellung der Wohnflächen nach der II. Berechnungsverordnung

Erdgeschoss

Diele: = 5.27 m²

Küche: = 9.55 m²

WC: = 2.96 m²

Wohnen/Essen: = 28.59 m²

Hausanschlußraum: = 0.43 m²

Abstellraum: = 1.53 m²

Obergeschoss

Bad: = 6.77 m²

Flur: = 3.46 m²

Kinder: = 22.99 m²

Eltern: = 13.65 m²

Dachgeschoss

Zimmer 1 = 15.76 m²

Zimmer 2 = 15.54 m²

Flur DG: = 1.15 m²

Gastherme: = 0.80 m²

Gesamtsumme Wohnfläche:

= 128.45 m²

19. 08. 1999

Handwritten signature and numbers:
33,25
-33

Handwritten number:
46,82 - 47

Handwritten number:
48,33 - 48

19.08.1999

Erdgeschoss	181.540 m ³
Obergeschoss	175.740 m ³
Dachgeschoss	122.836 m ³
	=====
	480.116 m ³

Zusammenstellung Rauminhalt nach DIN 277

Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienreihenhauses
Schwanebeck-West, II. Bauabschnitt
Mittelhaus Typ S 10

NEUENHÖHE 44
AM PENNIGSBERG 24
42929 WERMELSKIRCHEN
15711 KÖNIGS WUSTERHAUSEN
TELEFON (02196) - 72730 TELEFON (03375) - 244620
TELEFAX (02196) - 727333 TELEFAX (03375) - 244621

ROLF HILVERKUS · KLAUS D. STALLER
DIP.L-ING. ARCHITECTEN

Erdeschop - Mittelhaus rechts

Hauslyp S10

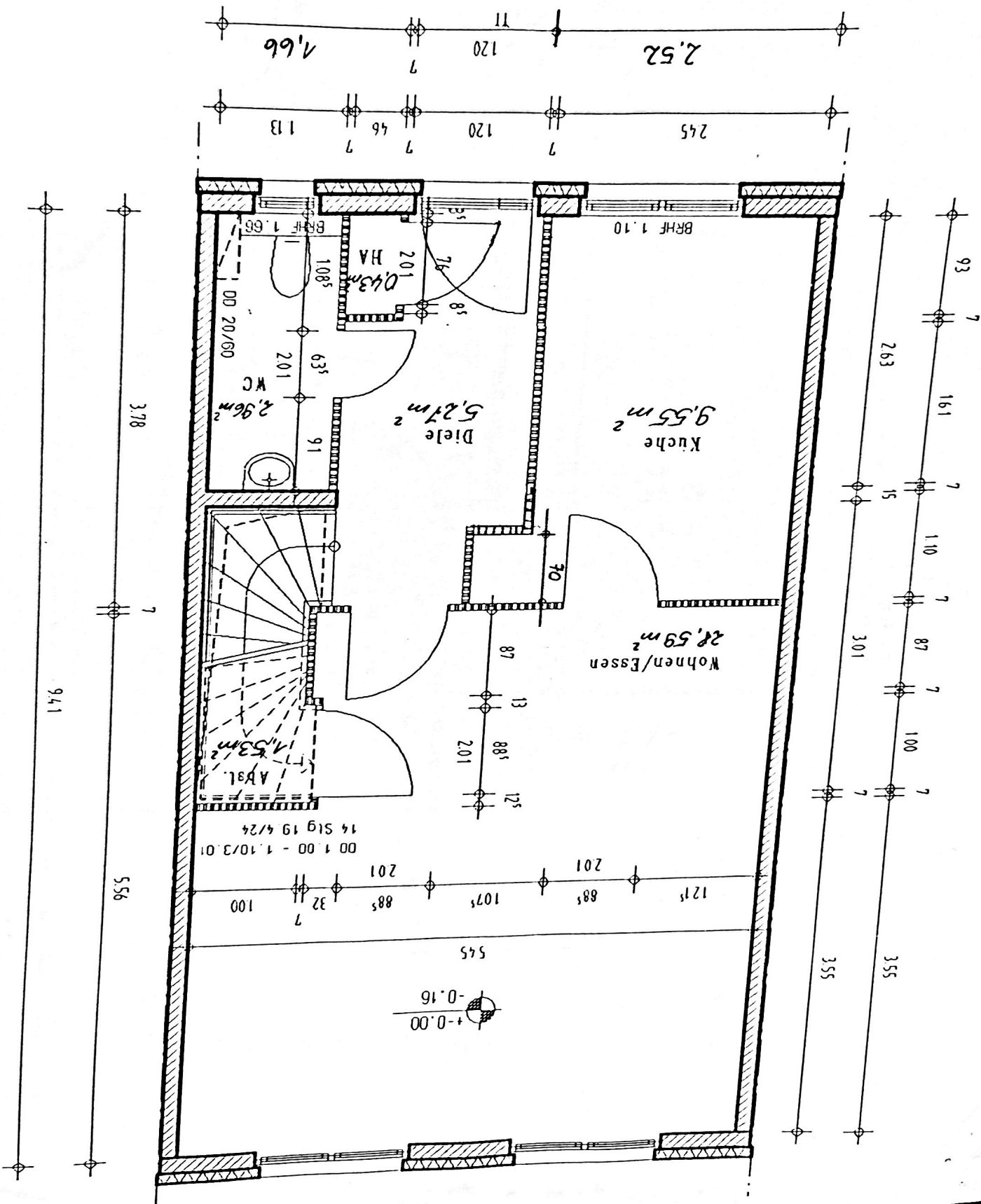
By Schwanebeck-West

002-4

M 1:50

16.11.1999

VERKLÄRUNG
 ÜBERKANTE FERTIGFUSSBODEN
 ÜBERKANTE FÖRDECKE
 RÜSTUNGSHÖHE ÜBER FERTIGFURBODEN
 INNENRÖHHE
 KRENDURCHBRUCH
 DO
 SOBLEEWAND, IM BEFELCH
 SÄURE MIT HYDRO-PLATTEN/GRUN

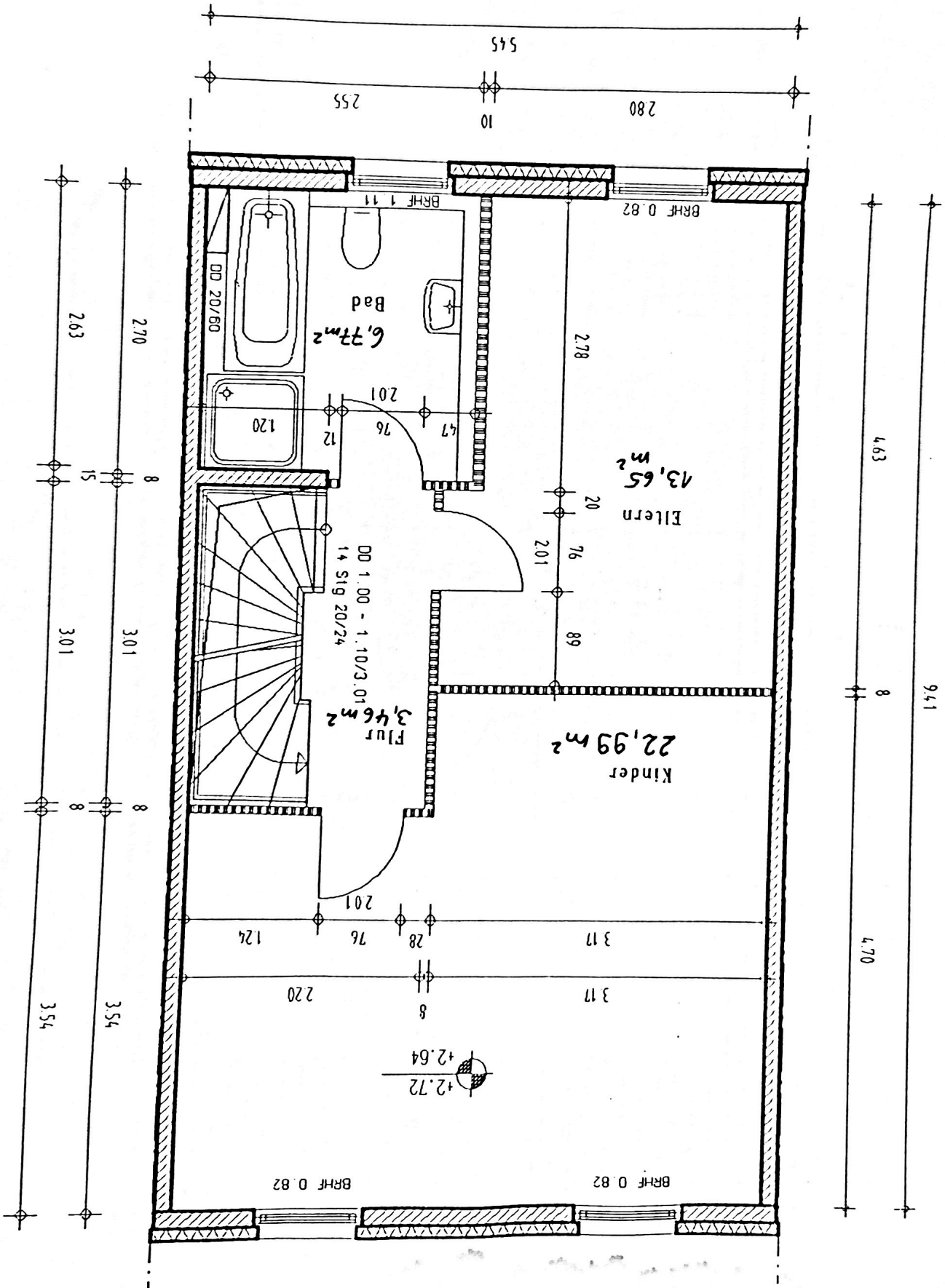


ZEICHENERKLÄRUNG

- OKR OBERKANTE FERTIGUSSBODEN
- OKR OBERKANTE FERTIGDECKE
- BRHF BRUSTUNGSHÖHE ÜBER FERTIGURBODEN
- TUR
- DECKENURCHBRUCH
- DD
- VON OKF, INNENURHÖHE
- BRHF BRUSTUNGSHÖHE IM BEREICH
- MASSAUHE MIT HYDRO-PLATTEN/GRUN

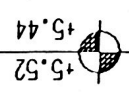
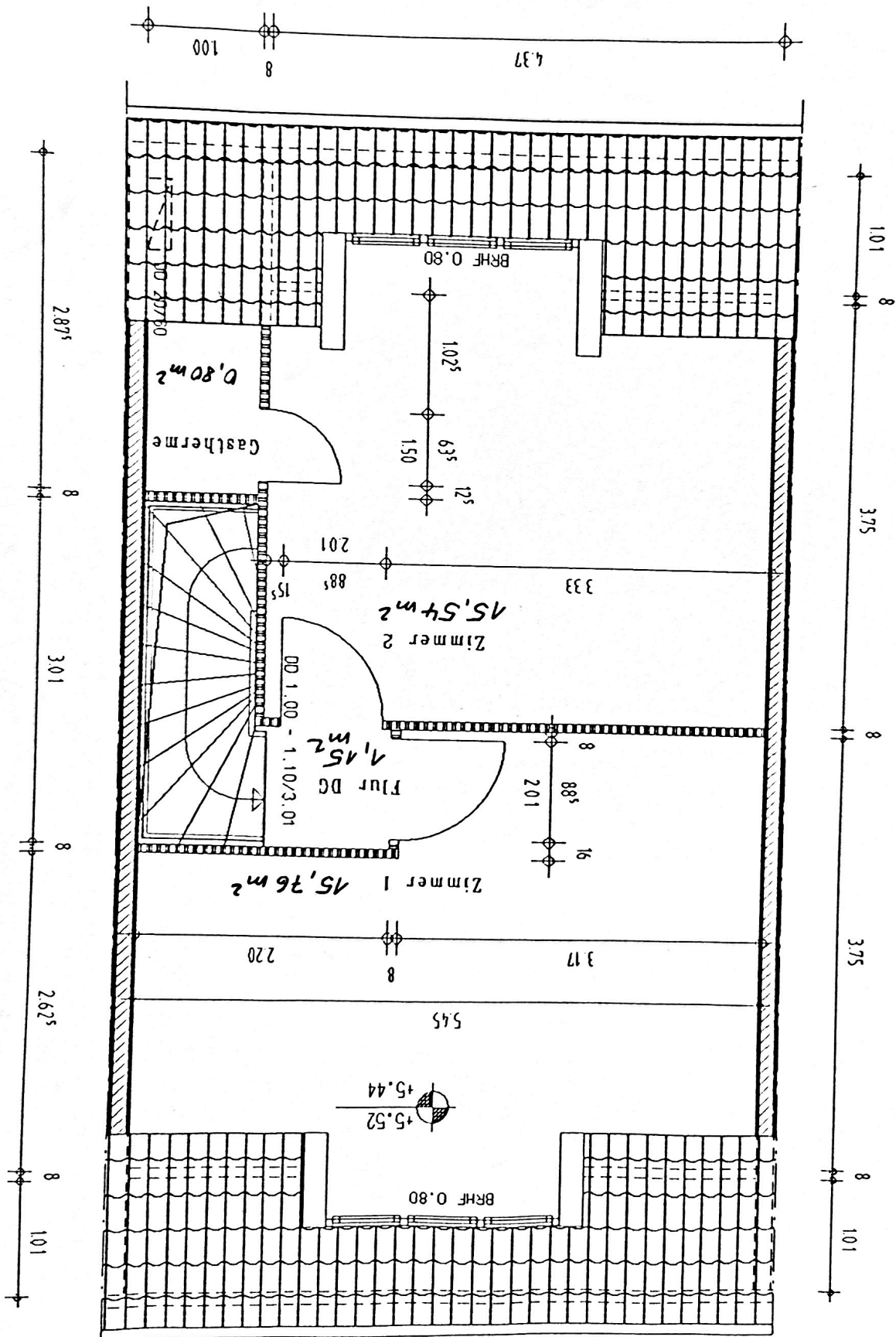
003-4
M 1 50
16.11.1999

BY Schwanebeck-West
Haustyp S10
Obergeschoss - Mittelhaus rechts



BY Schwanebeck-West
 Hauslyp S10
 Dachgeschöb - Mittelhaus rechts
 004-4
 M 1 50
 16.11.1999

ZEICHENERKLÄRUNG
 O.K.F. DEBKANTE FERTIGFUSSEN
 O.K.F. DEBKANTE ROHDECKE
 BR.HF. BRUSTUNGSHÖHE ÜBER FERTIGFUSSEN
 TÜR VON O.K.F. INNENTÜRHOHE
 DECKENDURCHBRUCH DO
 GIPSDIELEWAND, IM BEREICH
 MASSRAUME MIT HYDRO-PLATTEN/GRUN



Baubeschreibung

Bauvorhaben: „Schwanebeck-West, Neue Kärntner Straße“ 2. BA
39 Einfamilienhäuser, als Doppelhäuser, Dreispänner
oder Reihenhausbauung in 1- bzw. 2-geschossiger
Bauweise mit Satteldach teils unterkellert

Für Häuser, die mit Keller ausgeführt werden, liegt nachfolgend eine separate Baubeschreibung für den Kellerbereich vor.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Erdarbeiten</p> <p>1.1. Mutterbodenabschub und Sicherung des Mutterbodens, einschl. Gekaderegulierungsarbeiten (Null Mengeneblanz);</p> <p>1.2. Erdanschub Streifenfundamente, sowohl bei Kellerbau Kriechkellerbau oder Bodenplatte</p> <p>1.3. Feinplacium im Kriechkellerbereich bis Oberkante Streifenfundament;</p> <p>2. Beton- und Stahlbetonarbeiten</p> <p>2.1. Streifenfundamente in Ortbeton entsprechend Statik; Bodenplattenausführung dann, wenn Bodenverhältnisse dies aus techn. Gründen erforderlich machen, sonst Kriechkeller;</p> <p>2.2. Sockelwände der Kriechräume doppelwandig; Filigranwände mit Ortbetonkern entsprechend Statik; Decken über Kriechkeller Fertgdecke (DX-Decke); Fugen außen verspachtelt mit Dichtungsschlämme (z. B. ceresit); (entspr. DIN 18195).
Decke über BG/OG Filigrandecke mit Ortbeton entsprechend Statik;</p> <p>3. Maurerarbeiten</p> <p>3.1. Außenwände - aus Kalksandstein-Plarelemente, Steinfestigkeit nach Statik, Mörtelgruppe entspr. Statik;</p> <p>3.2. Hausstennwände - siehe 3.1., Abstand zwischen den Häusern 3-5 cm Luftraum;</p> <p>3.3. Nichttragende Innenwände - aus massiven Mack-Fertigwandplatten entsprechend Statik/Planung;</p> <p>3.4. Kernbohrung Küche für Dunstabzug; Positionierung zur Straßenseite</p> <p>4. Zimmermannsarbeiten</p> <p><u>Dachkonstruktion als Fertigeildach (entspr. Statik/Planung):</u></p> <p>4.1. Dachplatten 24x48 mm</p> <p>4.2. Konterlatten 24x48 mm</p> <p>4.3. Unterspannbahnen, gitterverstärkte Folie (Typ Crossofol);</p> | <p>Seite 2</p> <p>4.4. Dachsparren;</p> <p>4.5. Dämmstoff 160 mm Mineralwolle MLG 040 (Isover Flex);</p> <p>4.6. Dampfsperre 0,15 cm PE-Folie;</p> <p>4.7. Verkleidung Innen aus 14 mm Spanplatten (Stöße nicht verleistet)</p> <p>4.8. Dachflächenfenster Typ Velux GL 308 (Thermo Star); bzw. Typ Velux GTL 608 (Innenverkleidung aus Spherholzplatten);
alle tragenden Bauteile entspr. DIN 68800 geschützt (z.B. Aldo);</p> <p>5. Dachdeckungsarbeiten</p> <p>5.1. Betondachsteine, Farbe nach Absprache des AG (5 Standardfarben), S-Pfanne, Hersteller Neiskamp oder Braas, einschließlich aller First, Ortgangsziegel, Rohraufsätze usw.;</p> <p>6. Klempnerarbeiten</p> <p>6.1. 33er Dachrinne, 100er Fallrinne mit Reinigungsklappe, etc. aus Titanzink, Blechstärke 0,7 mm;</p> <p>6.2. Leistungsgrenze bei Dachentwässerung = OK, Gelände, bzw. Standrohr und Ableitung ca. 3 m Profilsteine in entsprechendem Gefälle je Fallrohr.</p> <p>7. Abdichtung gegen nicht drückendes Wasser (DIN 18195)</p> <p>7.1. alle erdberührenden Bauteile (außer Streifenfundamente) Keller bzw. Kriechkelleraußenwände Ausführung in Filigranholzwände nach DIN 1045 B1</p> <p>7.2. Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit in Mauerwerkswände (außen) einlagig mit DEL TA Mauerwerksperre;</p> <p>7.3. Gäste-WC erhält keine Abdichtung;</p> <p>7.4. Bad erhält flüssige Abdichtung hinter der Badewanne und Dusche (Spritzbereich) sowie Fußboden; (z. B. System PCI mit Dichtband);</p> <p>8. Putz- und Stuckarbeiten</p> <p>8.1. Außenputz Außenwände aus Kalksandstein werden mit einem mineralischen Wärmeverbundsystem z.B. STO versehen nach DIN 18350; Anforderungen an den Wärmeschutz entspr. Statik; Mauerwerksflächen im Erdreich, sowie im Sockelbereich erhalten eine Vertikalisolierung bis ca. 30 cm über OKG; Außenputz Korngröße ca. 1,5 mm; farbliche Gestaltung nach Planung (bzw. Abstimmung mit AG);</p> |
|--|--|

- 8.2. **Innenputz**
Kalksandsteinwände (Planellemente) werden gespachtelt (z.B. Alsecco Gipspsachtel);
Fensterlaibungen mit Beckenschutzleinen;
Stöße der Unterseiten Filigrandecken werden gespachtelt;
9. **Estricharbeiten**
- 9.1. schwimmender Estrich in allen Geschossen;
9.2. Einmischung einer Faserarmierung in den Zementestrich für Bereiche die mit keramischen Bodenfliesen verlegt werden, einschl. Wohnzimmer
10. **Fliesenarbeiten**
- 10.1. Wandfliesen
10.2. Bodenfliesen
10.3. Bädewanne bzw. Duschtasse wird auf Poresträger eingefliest und erhält je einen Revisionsrahmen;
10.4. Verfugung grau;
10.5. Anschlüsse zwischen Wand- und Bodenfliesen sind auf Silikonbasis dauerelastisch zu verfügen; vor Belagwechsel werden Belagtrennschienen eingeklebt;
10.6. Versorgungsschichtverkleidungen, Vorwandinstallationsverkleidungen, Rohrverkleidungen aus 2 cm starke Weidplatten;
11. **Naturwerkstein- und Betonwerksteinarbeiten**
- 11.1. die Türschweller der Hauseingangstür werden in Betonwerkstein ausgeführt nach Detailangabe,
11.2. die Innenfensterbänke aus Juramarmor, d = 20 mm, Breite 200 mm, feingeschliffen, sichtbare Kanten gefalzt (Material, Jura gelb);
11.3. im Bad Laibungsverfliesung
12. **Fensterarbeiten und weitere Tischlerarbeiten**
- 12.1. **Außenfenster**
die Dachflächenfenster werden in Holz ausgeführt, gemäß Punkt 4 dieser Baubeschr. die Eingangstüren werden in Kunststoff ausgeführt, (entspr. Planung)
die Tür wird mit einbruchhemmenden Beschlag versehen, erhält Türdrücker innen, Einsteckschloß mit Dreifachverriegelung, Sicherheitsprofilzylinder mit 3 Schlüsseln; die Außenfenster werden in Kunststoff (weiße Farbe) ausgeführt (z.B. Profil VEKA softline)
alle Fenster mit 2 Scheiben Isolierglas (Kf = 1,3 W / m² K);
Fenster WC-Strukturglas innen nach Wahl, AG;
die Fenster erhalten verdeckt liegend Einhandbeschläge (ROTO weiß Kunststoffbeschicht.);

- als Außenbänke werden passende pulverbeschichtete ALU-Profilie angeordnet (weiß);
die Fensterelemente im EG (außer Gäste-WC) erhalten wärmegeämmte Rollläden (weiß), die Panzer Kunststoff Lemellenfarbe grau,
die Gurtwickler werden auf Fensterrahmen aufgeschraubt, die Fensterelemente werden eingebübelt und eingeschäumt;
- 12.2. **Innentreppen und Geländer**
die Treppen vom EG zum OG bzw. DG als geschlossene Treppe aus Nadelholz mit Trittschwellen (Setzstufe 12 mm Sperrholz) Sichtseiten gestrichen (weiß), die Geländer und Handläufe aus Nadelholz (Trallinen Rundstab),
die Tritt- und Setzstufen werden mit Teppichbodenbelag versehen;
die Treppen vom OG zum DG als offene Treppe aus Nadelholz mit Trittschwellen, die Trittschwellen werden mit Teppichbodenbelag versehen, (sonst wie vor);
die Treppenseitenkanten (Wohnzimmer) werden mit Vollgipsplatten verschalt;
13. **Schlosserarbeiten**
halbbrundes Vordach, Stahlkonstruktion mit Glas- bzw. Flexiglas Einsatz,
14. **Innentüren und Zargen**
- 14.1. die Innentüren erhalten Holztrübler (Wabengliedertüren, mit Oberflächliche Esche weiß oder gleichwertig) Holzlammasungszargen ohne Oberlichter, umlaufender Lippenabdichtung, Buntbarschloß;
- 14.2. **Innentüren:**
Zarge: Fabrikat - Reinhardt, Typ FO Wabe
Drückeranrühr: Hoppe - Aluminium - Rosettenanrühr, Farbton F1
15. **Bodenbelagsarbeiten**
- 15.1. in den Wohnungen erhalten alle Räume (Ausnahme Bäder, WC, Küche und Abstellräume:
einen strapazierfähigen Velourteppich:
oder einen Schlingenteppich:

- 15.2. alle Böden erhalten Sockelleisten mit eingelegten Teppichstreifen, die Treppen werden wie in Titel 12.2 beklebt.
16. Anstrich- und Tapezierarbeiten
- 16.1. Innenwände: Raufasertapete (mit Ausnahme der gefliesten Wandteile) mit Dispersionsfarbe seidenmatt;
- 16.2. Innendecke: siehe Innenwände
- 16.3. Holzteile: alle innenliegenden Sichtteile aus Holz werden weiß seidenmatt (RAL 9010) gestrichen,
17. Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen
- 17.1. Schmutzwasser
Hausanschluß auf dem parzellierten Grundstück ist Leistungsumfang des AN;
- 17.2. Wasseranlagen
Hausanschluß auf dem parzellierten Grundstück ist Leistungsumfang des AN;
- 17.2.1. Außenanlagen
auf der Terrassen- und Garten- sowie auf der Außenseite des Hauses wird eine Zapfstelle in frostfreier Ausführung hergestellt mit Absperrvorrichtung im Hausanschlußraum;
- 17.2.2. Warmwassererwärmung
Bad und Gäste-WC werden über Gas-Kombi-Gerät versorgt (Zirkulationsleitung)
die Küche erhält einen 5-Liter-Elektro-Unterschubbehälter;
- 17.2.3. Ausstattung
Allgemein: die Sanitärausstattung Keramik erfolgt in den Standardfarben RAL 9010 reinweiß, beige oder manhattan, alle Armaturen in Aufputzausführung, die Sanitär-Objekte werden zur Fliesenwand mit dauerelastischem Material abgespritzt;
- 17.2.3.1. Küche
Anschluß für Spülbecken bestehend aus:
- Eckventil Messing verchromt (Aufputzinstallation) einschl. Abwasserstutzen;
Anschluß für Geschirrspüler bestehend aus:
- Messing verchromt (Aufputzinstallation) einschließlich Abwasserstutzen;
- 17.2.3.2. Bad
Waschschanlage bestehend aus:
- Waschtisch, ca. 60 cm breit;
- Fabrikat: KERAMAG Renova 1 oder YITRA Carola,

- Einbebelmischbatterie mit Ablaufgarnitur und Zugbestätigung, verchromt, Fabrikat: GROHE Eurococo oder Concept Verona;
- verchromter Siphon;
- Eckventil Messing verchromt;
- Abwasserleitung eingestemmt in Wandbereich
- Badezimmereinrichtung bestehend aus:
- Stahlbadewanne ca. 170 x 75 cm, emailliert, Farbe weiß, Fabrikat: Bamberger, Typ Jewel;
- Duschtrasse (90x90) Fabrikat: Kaldewei (nur bei Häusern 2-geschossig Satteldach)
- Bodenwammenträger aus Exktergarnitur
- Wannenfüll- und Brausebatterie, Fabrikat: GROHE Eurodisc oder Concept Verona;
- Brausegarnitur mit Wandhalter, Fabrikat: GROHE Relaxa; (bei Häusern 2-geschossig Satteldach nur für Dusche)
- WC-Anlage bestehend aus:
- Tiefspülklosett, wandhängend, Fabrikat: KERAMAG Renova;
- Kunststoffsitze und Deckel, Farbe weiß, Fabrikat: KERAMAG Renova;
- WC-Montageelement mit Untertopputzplakasten, 6 Liter, Fabrikat: DAL, Rapid oder gleichwertige;
- Betätigungplatte für Untertopputzplakasten, mit Spül-Stop-Taste, Farbe weiß, Fabrikat: DAL, Surf oder gleichwertige;
- 17.2.3.3. WC
Handwaschbeckenanlage bestehend aus:
- Handwaschbecken, ca. 45 cm breit, Fabrikat: KERAMAG Renova 1 oder YITRA Carola;
- Einbebelmischbatterie mit Ablaufgarnitur und zugbestätigung, verchromt, Fabrikat: GROHE Eurococo oder Concept Verona;
- verchromter Siphon;
- Eckventil Messing verchromt;
- Abwasserleitung eingestemmt in Wohnungstrennwand;
- WC-Anlage bestehend aus:
- siehe Bad;
- 17.2.3.4. Waschmaschinenanschluß
bei 1-geschossiger Bebauung mit SD ohne Keller Waschmaschinenanschluß mit Eckventil und Ablaufstutzen im Abstellraum unter Treppe (Wohnzimmer), alternativ: Waschmaschinenanschluß im Bad bei 1-geschossiger Bebauung SD mit Keller - Waschmaschinenanschluß im Kellerbereich (ohne Hebeanlage) bei 2-geschossiger Bebauung mit SD ohne Keller Waschmaschinenanschluß im Küchenbereich hinter Küchentür

Handwritten mark

17.3. Gasanlagen
der Hausanschluß auf dem parzellierten Grundstück ist Leistungsumfang des AN;

18. Wärmeerorgungsanlage

18.1. Kesseltherme
Gastherme mit integrierter Warmwasserbereitung, Wandgerät,
Fabrikat: Vaillant

18.1.1. Abgasführung
die Rauchgase werden über ein Doppelrohrsystem durch das Schrägdach geleitet,
Farbe wie Dachendeckung

18.1.2. Regelung
die Heizung wird über Raumthermostat (im Wohnzimmer) gesteuert;

18.2. Raumheizflächen
Flachheizkörper mit profilierter Front, Farbe weiß RAL 9010, mit eingebauten
Vordilgarnitur und seitlichen Thermostatkopf,
Fabrikat: Kerni oder gleichwertig;

18.3. Ausführung der Wasserleitungen in Kunststoffrohr;

19. Elektroanlagen

19.1. Stromversorgung, Telekommunikation
Hausanschluß auf dem parzelliertem Grundstück ist Leistungsumfang des AN
(einschl. Hausanschluß);

Klingelanlage
Fabrikat: Läutewerk E 2610

19.2. Ausstattungen der Wohnungen
Schalterprogramm ELSO fashion, Farbe reinweiß, perlweiß, beige,

Die Positionierungen der Schalter und Steckdosen (alle in UP-Ausführung, außer
Hausanschlußraum, Abstellraum unter Treppe, Thermostaum im DG und Keller) sind
mit dem AG vor Baubeginn abzustimmen!

Hauseingang: 1 Außenleuchte in Ausschaltung mit Dämmerungsschalter
Fabrikat: KORTE Art.Nr. 6106/1
Terrasse: 1 Brennstelle in Ausschaltung,
1 Außensteckdose von innen schaltbar,

Handwritten mark

Abstellraum unter
EG-Treppe: 1 Wandbrennstelle in Ausschaltung,
1 Doppelsteckdose für Waschmaschine,
in Aufputzinstallation;

Positionierung und Ausführung nach Haustyp (siehe Punkt
17.2.3.4.)

Küche: 1 Deckenbrennstelle in Ausschaltung,
1 Doppelsteckdose,
4 Steckdosen,

1 Anschluß für Dunstabzug,
1 Herdanschlußdose,
1 Spülmaschinenanschluß,
1 Steckdose für Untertischgerät,
1 Kühlschranksteckdose,

Diele im EG: 1 Deckenbrennstelle in Wechselschaltung,
1 Steckdose,

Wohnen/Essen: 2 Deckenbrennstellen in Ausschaltung,
2 Doppelsteckdosen, 2 Steckdosen,
1 Thermostatananschluß für die Heizungssteuerung,
1 Antennenantenne,
1 Telefonantenne,
1 Telefonantenne,

W/C: 1 Wandbrennstelle in Ausschaltung
mit Kontrolleuchte,

Flur im
Obergeschoß: 1 Deckenbrennstelle in Wechselschaltung,
1 Steckdose,
1 Wandbrennstelle in Wechselschaltung,

Eltern:
(größerer Raum im 1. OG) 1 Deckenbrennstelle in Ausschaltung,
4 Steckdosen,
1 Telefonantenne als Leerrohr, 1 Antennenantenne als Leerrohr,
3 Steckdosen,

Kind: 1 Deckenbrennstelle in Ausschaltung,
3 Steckdosen,

Bad: 1 Deckenbrennstelle in Ausschaltung, mit Kontrolleuchte,
1 Doppelsteckdose im Waschtischbereich,
1 Wandbrennstelle oberhalb des Waschbeckens,

Studio: 1 Brennstelle in Ausschaltung,
3 Steckdosen,

Abstellraum/ 1 Telefonantenne als Leerrohr, 1 Antennenantenne als Leerrohr,
1 Wandbrennstelle in Ausschaltung,

Hausanschlußraum 1 Doppelsteckdose AP